

”

Man muss den Mut zum Schuldenmachen haben.“

Zitat der Woche

Bruno Kreisky, von 1970 bis 1983 öst. Bundeskanzler



Wenn Vater Staat sich einschaltet

Krisen bringen regelmäßig neue Dynamik und „New Deals“ in die Wirtschaftspolitik.

Leitartikel

••• Von Sabine Bretschneider

DICKICHT. Tourismusförderung, Corona-Hilfsfonds, Härtefallfonds, Gemeindepaket, Fixkostenzuschuss, Neustartbonus, Zinsen- und Kapitalkostenzuschuss, Corona-Kurzarbeitsförderung, Covid-Forschungsförderung, Exportfinanzierungsunterstützung, Wirtshauspaket, Garantien, Stundungen, Ratenzahlungen ... Wer hätte je gedacht, dass eine Wirtschaftspartei wie die „neue“ ÖVP in die Verlegenheit kommen würde, die staatliche Gießkanne dermaßen großzügig über die Republik auszugießen, dass selbst der österreichische Pionier des Deficit-Spending, Bruno Kreisky, vor Neid erblassen würde?

„Austrokeynesianismus“ nannte der österreichische Wirtschaftsforscher Hans Seidel Kreiskys ökonomisches Regime. Die *Wiener Zeitung* zitierte kürzlich den Investor, Hedge Fonds Manager und Autor Zachary Karabell; dieser bezeichnete das, was derzeit in der Weltwirtschaft vor sich geht, in einem Essay im US-

Außenpolitikfachmagazin *Foreign Affairs* als ein „Hyper-Keynesianismus-Experiment“. Am Ende des Kreiskyschen Umbaus jedenfalls war die öffentliche Hand quer durch viele Sektoren der Wirtschaft zur bestimmenden Kraft geworden. Im Mittelpunkt stand die Sicherung der Beschäftigung; am Ende stand die verstaatlichte Industrie.

Auch im Zuge der Finanzkrise 2007/2008 zeigten sich ähnliche Tendenzen, als die Bundesregierung Gusenbauer ein Maßnahmenpaket für Teilverstaatlichungen von Banken präsentierte. Zuletzt benutzte sogar Wifo-Chef Christoph Badelt die heute eher ungeliebte Vokabel. Die wirtschaftspolitischen Maßnahmen in der Coronakrise seien zwar „prinzipiell richtig“. „Bei größeren Unternehmen werde sich aber „auch die Frage nach Staatsbeteiligungen stellen“. Solche sollte man pragmatisch und nicht ideologisch sehen und auch eingehen. Einige Jahre solle der Staat in Unternehmen einsteigen, wo dies notwendig sei, um sich danach am besten mit einem Gewinn wieder aus ihnen zu verabschieden. Guter Ansatz.

Impressum

Medieninhaber:

medianet Verlag GmbH
1110 Wien, Brehmstraße 10/4. OG
http://www.medianet.at

Gründungs-herausgeber: Chris Radda

Herausgeber: Germanos Athanasiadis,
Mag. Oliver Jonke

Geschäftsführer: Markus Bauer

Verlagsleiter: Bernhard Gily

Chefredaktion/Leitung Redaktionsteam:

Mag. Sabine Bretschneider (sb – DW 2173;

s.bretschneider@medianet.at),

Stellvertreter der Chefredakteurin: Dinko Fejzuli

(fej – DW 2175; d.fejzuli@medianet.at)

Kontakt:

Tel.: +43-1/919 20-0

office@medianet.at | Fax: +43-1/298 20 2231

Fotoredaktion: fotored@medianet.at

Redaktion:

Christian Novacek (stv. Chefredakteur, nov – DW 2161), Paul Hafner (haf – DW 2174), Paul Christian Jezek (pj), Reinhard Krémer (rk), Nadja Riahi (nri – DW 2201), Martin Rümmele (rüm), Laura Schott (ls – DW 2163), Jürgen Zacharias (jz)

Zuschriften an die Redaktion:

redaktion@medianet.at

Lektorat: Mag. Christoph Strolz **Grafisches**

Konzept: Verena Govoni **Grafik/Produktion:**

Raimund Appl, Peter Farkas **Fotoredaktion:**

Jürgen Kretten **Fotoredaktion/Lithografie:** Beate

Schmid **Druck:** Herold Druck und Verlag AG,

1030 Wien **Vertrieb:** Post.at **Erscheinungsweise:**

wöchentlich (Fr) **Erscheinungsort:** Wien

Einzelpreis: 4,- € **Abo:** 179,- € (Jahr) (inkl. Porto

& 10% MwSt.) **Auslands-Abo:** 229,- € (Jahr).

Bezugsabmeldung nur zum Ende des verein-

barten Belleiferungszeitraums bei 6-wöchiger

Kündigungsfrist; es gelten unsere Allgemeinen

Geschäftsbedingungen; Gerichtsstand ist

Wien. Gastbeiträge müssen sich nicht mit der

Meinung der Redaktion decken.

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz:

https://medianet.at/news/page/offenlegung/



Abo, Zustellungs- und Adressänderungswünsche:

abo@medianet.at
oder Tel. 01/919 20-2100

Inhalt

COVERSTORY

Kampf um die Nummer eins ... 6
Spar und Rewe liefern sich ein Rennen um die Marktführerschaft

MARKETING & MEDIA

Eins und eins macht drei 12
Emakina vereint die Stärken zweier Unternehmen

„So geht Zukunft“ 15
ORF Public Value-Bericht

Kurier Romy mal anders 26
Corona-bedingte Alternativshow

SPECIAL MEDIAPLANUNG

BrandAsset Valuator 30
Die stärksten Marken des Landes

Corona fördert Effizienz 34
Das richtige Targeting optimiert Reichweite und Engagement

RETAIL

Normalität in weiter Ferne 38
Fast neun von zehn Händlern erwarten einen Umsatzeinbruch

Regionalitätsoffensive 42
Billa launcht „Land voller Leben“

Virtuelle Restaurants 44
Hanni Rützlers Food Report sieht drei Trends im Aufwind

Ambitionierter Green Deal 49
Die EU plant teure Reformen für die Lebensmittelwirtschaft

FINANCENET & REAL:ESTATE

Finanzen im Griff 54
Neun Tipps fürs Börserl von Erste Financial Life Park

Häuser für Senioren 60
Immobilienentwickler Süba kooperiert mit Silver Living

HEALTH ECONOMY

Rückholung der Produktion ... 64
Was es braucht, um von Asien unabhängiger zu werden

Staatlicher Wettlauf 66
Corona-Arzneien: Regierungen rittern um Unternehmen

DESTINATION

Aufgesperrt ist 70
Der Tourismus kommt auf Touren

Wechsel im Land der Sonne ... 73
Hannes Anton übernimmt die Marke Burgenland

INDUSTRIAL

Industrie fährt wieder hoch 77
Strategien der heimischen Firmen

Angriffsversuche 83
Fokus auf Cyber Security